9.6.2010 - KNA

Studie: Klerus büßt international an Vertrauen ein

Durch die Missbrauchskrise haben Kirchenvertreter nach einer internationalen Studie zum Ansehen von Berufsgruppen stark an Vertrauen eingebüßt.

Nürnberg 09.06.2010 (KNA) Durch die Missbrauchskrise haben Kirchenvertreter nach einer internationalen Studie zum Ansehen von Berufsgruppen stark an Vertrauen eingebüßt. Das geht aus dem heute in Nürnberg veröffentlichten "GFK-Vertrauensindex 2010" hervor. Demnach schenken nur noch 58 Prozent der Bevölkerung in 19 Ländern dem Klerus ihr Vertrauen, 8 Prozent weniger als im Vorjahr. Damit rutschten die Geistlichen in der Rangliste der 20 vertrauenswürdigsten Berufe von Platz 6 auf Platz 11 ab.

In Deutschland sank der Wert sogar von 72 Prozent auf nunmehr 55 Prozent. Keine andere der untersuchten 20 Berufsgruppen erlitt hierzulande einen vergleichbar großen Vertrauensverlust. International wie national belegen die Feuerwehrleute den ersten, Politiker hingegen den letzten Platz. Die Reputation der Volksvertreter verringerte sich gegenüber dem Vorjahr noch einmal deutlich um vier Prozentpunkte auf 14 Prozent. Am niedrigsten ist ihr Ansehen in Italien, Frankreich und Ungarn.

Während sich das Image der Banker der Studie zufolge international bereits leicht erholt hat, sank das Vertrauen in Mitarbeiter der Finanzbranche in Deutschland. Auf alle 19 Länder bezogen, erzielte die Berufsgruppe der Polizisten mit einem Plus von 14 Prozent den stärksten Vertrauenszuwachs.

Für die seit 2003 jährlich durchgeführte Studie wurden laut GfK im Februar und März 2010 insgesamt 18.800 Personen in 15 europäischen Ländern sowie in den USA, Brasilien, Kolumbien und Indien befragt.

URL: http://www.kna.de/webnews/kwn09/20100609-BD-1217.48CA-1.html
Zuletzt geändert am 11.06.2010